

Gedichte

von

Carl Busse

Fünfte Auflage

12 Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar
In Leinenband M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar
Freiexemplare 13/12

Vor zehn Jahren haben Busses „Gedichte“ ihren Gang in die Öffentlichkeit angetreten, und sie haben seitdem ihren Weg gemacht. Das Buch begründete sofort den literarischen Ruhm seines Verfassers, der nun einen unbestrittenen Platz in der vordersten Reihe unserer zeitgenössischen Dichter einnimmt. Seine Gedichte zeichnen sich durch große Frische, malerische Wirkung, tiefes Empfinden aus, und diese Vorzüge bewirken die dauernde Gangbarkeit des Buches; die neue, moderne Ausstattung der fünften Auflage wird ihre Verwendung als beliebtes Geschenkwerk noch befördern.

Gedichte

von

Ferdinand Freiligrath

Einundfünfzigste Auflage

22 1/2 Bogen. Oktav
In Leinenband M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.40 bar
Freiexemplare 13/12

Freiligraths „Gedichte“ zeigen uns den jungen Dichter, ehe er der berühmte Freiheitskämpfer wurde. Der Hauptreiz dieser ersten Sammlung liegt in den von machtvoller Phantasie eingegebenen, farbenglühenden Bildern aus allen Zeiten und Völkern. Daneben fesseln die prachtvolle Rhythmik und erstaunliche Formsicherheit. In die „Gedichte“ hat auch ein großer Teil der meisterhaften poetischen Uebertragungen Freiligraths Aufnahme gefunden, die einen besonderen Ruhmestitel des Dichters bilden; einzelnes davon, beispielsweise Robert Burns' „Mein Herz ist im Hochland“, hat in der von Freiligrath geschaffenen Form bekanntlich solche Popularität gewonnen, daß es fast mit der Unmittelbarkeit eines Volksliedes wirkt.

Freiligraths Dichterruhm hat sich als echt erwiesen; er ist noch jetzt ungeschwächt wirksam, und wir bitten um Ihre weitere Verwendung für das prächtige Buch.

Otto der Schütz

Eine rheinische Geschichte in zwölf Abenteuern

von

Gottfried Kinkel

Mit Titelbild — Einundachtzigste Auflage

8 Bogen. Klein-Oktav
In Leinenband mit Goldschnitt M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar
Freiexemplare 13/12

Diese „rheinische Geschichte“, der gleich bei ihrem ersten Erscheinen die Herzen der deutschen Lesewelt zugeflogen sind, hat bis auf den heutigen Tag nichts von ihrem Reiz verloren. Nach wie vor übt die jugendfrische Dichtung durch den Wohlklang der Verse ebenso wie durch die anmutig bewegte Handlung, die sich auf romantischem Schauplatz, im sagenberühmten, herrlichen Rheinland vollzieht, auf jung und alt ihren Zauber aus. Wir bitten Sie, das schöne Buch, das ein rechtes kleines Geschenkbuch ist, besonders auch im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft nicht aus dem Auge zu verlieren.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beifolgenden Verlangzetteln. Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart, im November 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
G. m. b. H.

Verlag von Johann Ambrosius Barth
in Leipzig.

Nur einmal und nur hier angezeigt.

Ⓜ Demnächst erscheint:

Leib und Seele.

Der Entwicklungsgedanke

in der

gegenwärtigen Philosophie.

Zwei Reden

von

Dr. C. Stumpf,

o. Professor an der Universität Berlin.

Zweite Auflage.

72 Seiten kl. 8°. 1903. Kart. 1 M 80 Ⓜ.

Aus Anlass einer neuen Auflage der Rede über den Entwicklungsgedanken entschloss sich der Verfasser, ihr die Eröffnungsrede für den Münchener Psychologenkongress beizugeben, da diese seiner Zeit nicht selbständig erschien, aber des öftern im Buchhandel verlangt wurde, und da sie den Anfang, wohl auch den Anstoß zu zahlreichen Schriften über Parallelismus und Wechselwirkung bildete.

Die Reden werden sich nicht nur bei einem philosophisch-geschulten Leserkreise, sondern auch im grossen Publikum leicht verkaufen lassen.

Ich bitte zu verlangen.

Zur Lagerergänzung!

Nordisch-germanische Götter- und Heldensagen von Gustav Schalk. Mit 6 Textillustrationen, 3. erweiterte Aufl. Preis eleg. geb. M 2.80.

Von allen Seiten anerkannt als die besten Bücher für die geschichtliche Lektüre: Prof. Dr. Ludw. Stacks's

Erzählungen aus der Geschichte. Griechische Geschichte, 30. Aufl., geb. M 1.90.

Römische Geschichte, 26. Aufl., geb. M 1.90.

Mittelalter, 16. Aufl., geb. M 1.90.

Neue Zeit bis 1815, 14. Aufl., geb. M 3.25.

Neueste (1815–1890) Zeit, 6. Aufl., geb. M 6.25.

Urteile der Kritik: „... für die geschichtliche Lektüre auf dieser Stufe giebt es keine besseren Bücher, als Stacks's Erzählungen aus der Geschichte“... (Daheim.)

Ich bitte für obige Werke, deren hoher Wert besonders für die herangewachsene, resp. heranwachsende Jugend anerkannt ist, gelegentlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes Ihre freundl. Verwendung.

☛ Auch von den Barsortimentern zu beziehen. ☛

Oldenburg i. Gr. Gerhard Stalling, Verlagsbuchhdlg., gegr. 1789.